

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
28.06.2010

Koczy bedauert Absage eines Sennetermins mit der britischen Seite

Der für Ende Juni vereinbarte Termin zum Besuch der Senne zwischen der grünen Bundestagsabgeordneten und dem leitenden Verbindungsoffizier der britischen Streitkräfte, Colin Gordon, fand nicht statt. Nicht erwünscht waren die vier Begleitpersonen, die von MdB Koczy für den Besuch in der Senne vorgeschlagen worden waren: Helga Lange, Regionalrat OWL, Dr. Harald Grünau, Beisitzer Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Ute Röder, Vorstandsmitglied NABU NRW und Marcus Förster, Sprecher des Aktionsbündnisses. Die Begründung dafür war, dass solange das Gerichtsverfahren des NABU NRW gegen die geplanten Bauprojekte der britischen Streitkräfte laufen, Bedenken gegen eine Begegnung mit "Prozessgegnern" bestehen.

"Ich bedauere diese Absage sehr" zeigte sich Koczy enttäuscht. "Aus meiner Sicht hätte hier die Möglichkeit zu einem demokratischen Dialog bestanden, um endlich einmal direkt über Fragen und Probleme eines Truppenübungsplatzes in der schützenswerten Naturlandschaft der Senne zu diskutieren. Außerdem ist es wichtig, dass regionale Beteiligte und kommunale Entscheidungsträger mit eingebunden werden. Unsere Hand zum Gespräch bleibt ausgestreckt. Ein weiterer Termin sollte sobald wie möglich angesetzt werden".